

Der TSV Lindewitt hat sich neu aufgestellt

Das Wichtigste vorweg, der Verein hat seinen Vorstand ordentlich durchgemischt und wieder einen 1. Vorsitzenden: Marcel Heesch wurde nach längerem Anlauf als bisheriger 2. Stellvertretender Vorsitzender einstimmig in dieses Amt gewählt. Die Wahl erfolgte zunächst für ein Jahr, denn der neue 1. Stellvertretende Vorsitzende Christian Maluck geht für zwei Jahre in sein Amt. So ist gewährleistet, dass nicht wieder beide Positionen zeitgleich gewählt werden müssen. Der vierfache Vater Heesch wohnt in Großenwiehe und ist Betriebsleiter bei der Firma KLSnord in Schafflund. Für die Zukunft im Verein äußert der 33-jährige seine Vorstellungen: „Ich möchte den Verein so gut weiterzuführen wie es bisher getan wurde und sicherlich auf lange Sicht auch ein wenig moderner und frischer aufstellen. Wir, die drei neuen Vorstände, haben ein paar Ideen, die selbstverständlich Zeit brauchen. Es ist immer noch alles ehrenamtlich!“

2. Stellvertretender Vorsitzender ist nun Melf Nicolaisen. In das Amt des Kassenverwalters wurde erneut Cord Asmussen gewählt, allerdings mit den Vorzeichen, dass er in seiner Amtszeit nun Melf Nicolaisen einarbeiten wird, der als sein Nachfolger vorgesehen ist. Als Beisitzer fungieren Aileen Christiansen und Winfried Albrecht, Inke Kummutat wird die Kassen prüfen.

Der TSV zeichnet sich vielfach durch langjährige treue Mitglieder aus. So konnte Ole Jacobsen als letzte Amtshandlung entsprechende Ehrungen vornehmen. Zehn Mitglieder sind nun 20 Jahre im Verein, Wulf Röh und Dietmar Kleist 40, Cord Asmussen, Silke Petersen, Hans-Christian Jürgensen und Klaus Thomsen bringen es gleich auf 50 und Norbert Liebenow hält nun bereits seit 60 Jahren zunächst als Aktiver und vor allem aktive Mitarbeit die Treue. Mit Anne Liebenow nach 20 und Hansi



Cord Asmussen gratuliert Marcel Heesch (li.) zur Wahl.

Liebenow nach 50 Jahren scheiden zwei langjährige Übungsleiter aus. In diesem Bereich bleibt der Verein auf dringender Suche für alle Sparten. Und nicht nur das. Will er in seiner Breite weiterhin so erfolgreich tätig sein, müssen dringend junge Mitglieder nachrücken.

Darüber soll aber die erfolgreiche Jugendarbeit nicht vergessen werden. So wurden drei Judoka besonders geehrt: Klaas Wall als U13 und U15 Landesmeister, Michel Konietzko U13 und Tamme Wall U11. Die männliche Jugend-E wurde Handball-Staffelsieger.



Norbert Liebenow kann auf 60 Jahre Vereinszugehörigkeit blicken.



In seinem Bericht schaute Ole Jacobsen nicht nur zurück, sondern verwies auch auf einige Neuerungen. Betrübtlich sei, dass das traditionelle Pfingstturnier als Aushängeschild des Vereins nun wegen mangelnder Anmeldezahlen nicht mehr stattfinden kann. Aber er möchte es nicht endgültig beerdigen und verweist darauf, dass eine mittel- oder langfristige andere Turnierform denkbar wäre.

Auf dem A-Platz wurde nun in Eigenleistung eine Werbebände errichtet, mit der zusätzliche Einnahmen erzielt werden sollen. Zeitnah werden wohl Gespräche über eine Handball-Spielgemeinschaft mit der HSG Schafflund-Medelby zur kommenden Saison aufgenommen, deren Name dann wohl auch wie beim Fußball SG Nordau lauten wird.



Erfolgreich: Die jungen Judoka des TSV.